Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 26. Mittwoch, den 31. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. Januar 1838.

Die Herren Gutsbesitzer Stampe nebst Gemahlin von Tours, Hein nebst Gemahlin von Rathsstube und Hein nebst Gemahlin von Subkau, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Lasewski aus Buchwalde, Herr Oekonom H. Krause aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Cohn aus Schwetz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Dierand, Herr Cand. pharm. Kühn aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Da nicht selten fremde Goldmünzen den Bank-Comtoiren zur Belegung gebracht werden, machen wir das Publikum darauf aufmerksam, daß nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen nur Preußische Friedrichsd'or hierzu eignen und fremde Goldmünzen, welche bei ihrem sehr verschiedenen Goldwerthe im Verkehr mit der Königl Bank nur als eine Waare in Betracht kommen, ohne Ausnahme zurückgewiesen werden müssen.

Berlin, den 8. Januar 1838.

Haupt-Bank-Directorium.
Hundt. Witt. Reichenbach.

2. Dem unterzeichneten Verstand gereicht es zur besondern Genugthuung das Resultat der Leistungen des Vereins in dem verflossenen ersten Jahre seines Bestehens zur Kenntniß der geehrten Mitglieder zu bringen und dabei zugleich auch sämmtlichen Wohlthätern den wärmsten Dank für das so liebevoll unterstützte Werk zu sagen, wodurch es nur allein möglich gewesen ist, eine so große Anzahl armer Soldaten-Kinder zu bekleiden und dadurch ihnen den Besuch der Schulen zu erleichtern. Das Bewußtsein der guten That, trägt ja seinen schönsten Lohn in sich selbst und läßt uns nicht müde werden, da wo wirkliche Noth ist, dem leidenden Menschen beizustehen.

In dem verflossenen Jahre bestand die Einnahme aus den monatlichen Beiträgen der 62 Mitglieder, aus dem Ertrage eines Konzerts und einer Verloosung von Damen-Arbeiten u. s. w. im Ganzen aus . . . . 659 Rthlr 5 Sgr. 5 ₰

Davon sind: 104 Mädchen und
81 Knaben
völlig bekleidet worden, für die Summe von . . . . 542 „ 8 „ 1 „

so daß Ende Dezember v. J. ein Bestand von . . . . 116 Rthlr 27 Sgr. 4 ₰ verblieb, über den gegenwärtig jedoch schon größtentheils disponirt ist.

Um nun aber auch fernerhin in derselben Art fortwirken zu können, wenden wir uns vertrauungsvoll nicht allein an die verehrten Theilnehmerinnen des Vereins, sondern an sämmtliche edle Frauen und Jungfrauen mit der Bitte, uns durch gütige Einsendung von Damen-Arbeiten in den Stand zu setzen, eine Verloosung derselben veranstalten zu können.

Ihro Excellenz die Frau General-Lieutenant von Rameck, so wie die Unterzeichneten sind gerne bereit, bis zum 15. März c. die Arbeiten in Empfang zu nehmen

Danzig, den 29. Januar 1838.

Der Verein zur Bekleidung armer Soldaten-Kinder.

Gräfin Hülsen, Langgarten № 191.
M. v. Freysleben, Langgasse № 535.
C. v. Buddenbrock, Breitegasse № 1045.
M. v. Müllenheim, Frauengasse № 856
Grünmüller, Poggenpfuhl № 383.

AVERTISSEMENT.

Holz-Lizitation im Grebiner Walde.

3. Am Donnerstage den 1. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr, sollen im Grebiner Walde

115 Eichen,
477 Buchen,
324 Rüstern,
203 Eschen,
59 Ahorn,
15 Weiden,

nebst einer Parthie Stangen und Strauch, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden im Licitations-Termin mitgetheilt werden.

Danzig, den 20. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

4. **Verein der Freiwilligen von 1813, 1814 u. 1815.**

Am 3. Februar Mittags 12 Uhr ist der allgemeine Appell im Locale des Casino. Die alten Soldaten werden eingedenk sein, daß sie sich einige Minuten vor dem Glockenschlage auf dem Appell-Platz einfinden müssen.

Das Comité des Vereins

5. Die Stelle eines Oekonomen für die Ressource Concordia wird zum 1. Juni dieses Jahres erledigt. Schriftliche Anträge von qualificirten Personen werden von dem Comité entgegengenommen Langenmarkt № 491., woselbst auch über die näheren Bedingungen Auskunft ertheilt wird.

Danzig, den 24. Januar 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.

6. Das in der Breitgasse № 1103. belegene Wohnhaus, welches mehrere Jahre zu einer Manufacturwaaren-Handlung benutzt worden ist, soll auf ein oder mehrere Jahre an Ort und Stelle an den Meistbietenden

Dienstag den 6. Februar d. J. Nachmitt. 3 Uhr

vermiethet werden. Die näheren Bedingungen sind Poggenpfuhl № 190., wie auch im Termin einzusehen.

7. Es hat sich am Sonntag den 28. d. M. ein weißer Spitzhund, der auf den Namen Milord hört, auf dem Wege bei der Legan verlaufen. Wer denselben Strohdeich № 3. abliefert, erhält eine gute Belohnung.

8. Donnerstag den 1. Februar kommen vom Lande 2 große fehlerfreie schwarze Wallache, 6 und 4 Jahr alt, zum Verkauf und sind an dem Tage von 10 bis Nachmittag um 3 Uhr im Reitstall anzutreffen.

9. Es wird ein guter Uhrmachergehülfe, so wie auch ein Ziegelbrenner nach ausserhalb verlangt. Näheres im Haus-Officianten- und Gesinde-Vermiethungs-Bureau, Langgasse № 59.

10. Indem sich zwei meiner Burschen am Montage den 29. d. von mir entfernt haben, so warne ich Jeden auf meinen Namen etwas verabfolgen zu lassen.

J. Jschnewsky.

11. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Böttcher-Profession zünftig zu erlernen, melde sich Paradiesgasse № 1031.

Gewerbe-Verein.

11. Morgen Donnerstag den 1. Februar Abends 6 Uhr ist die Bibliothek geöffnet; um 6½ Uhr beginnt der Vortrag über die Technologie der Alten.

12. Freitag den 2. Februar **General-Versammlung der Casino-Gesellschaft.**

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Berathung wegen eines zu miethenden Garten-Lokals, und Feststellung der Beiträge für dasselbe.

Die Direktoren.

13. Einem hochgeehrten Publiko mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Januar d. J. meine Bierbrauerei und die dazu gehörigen Grundstücke meinem Sohne Otto Friedr. Drewke übergeben habe. Indem ich für das mir so lange bewiesene Vertrauen recht herzlich danke, bitte ich, auch dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen, der schon seit mehreren Jahren das Geschäft geleitet hat.

Gottfr. Benj. Drewke.

Danzig, den 27. Januar 1838.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige meines Vaters empfehle ich mich den geehrten Bewohnern Danzigs und dessen Umgegend ganz ergebenst, mit der aufrichtigen und festen Zusicherung, daß es stets mein Streben sein wird, durch ein gutes Fabrikat und reelle Behandlung mir das Vertrauen zu erhalten, dessen sich mein Vater während seiner vieljährigen Geschäftsführung zu erfreuen hatte.

Otto Friedr. Drewke.

Danzig, den 27. Januar 1838.

14. **Verpachtung von Ländereien.**

Da der am 13. v. M. u. J. angestandene Termin zur neuen Verpachtung der zur Köne-Jaskischen Stiftung gehörigen Ländereien bei Jeschkenthal, die Strauchberge genannt, und des Kruglandes in Pietzkendorf nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, so wird auf

Sonnabend den 3. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Behausung des Unterzeichneten, Hundegasse № 285. ein neuer Termin zur fernern Ausbietung der Pachten angesetzt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden, mit der Bemerkung, daß für das Jeschkenthaler Land seit dem vorigen Monate bis heute zwei Uebergebote eingegangen sind, und daß das Krugland zur Bebauung auf eine Reihe von 25 bis 30 Jahren ausgethan werden soll.

Carl Benj. Richter,

Danzig, den 29. Januar 1838. Bevollmächtigter der Köne-Jaskischen Interessenten.

15. Brodtbänkenthor № 690. eine Treppe hoch nach vorne, werden billig und sauber Noten geschrieben, Bücher liniirt, wie auch Schriften copirt.

16. Wer ein Kram-Repositorium und Grützkasten zu verkaufen hat, melde sich Tischlergasse № 616.

Vermiethungen.

17. Altstädtschen Graben № 429. eine Treppe hoch, ist ein Saal nebst Gegenstube und allen dazu gehörigen Erfordernissen, zum 1. April zu vermiethen.

18. In der Heil. Geistgasse im Hause № 991. ist die obere Etage mit Verschlag, bestehend aus zwei Stuben, Küche und Bodengelaß an eine stille, kinderlose und anständige Bewohnerin gegen einen billigen Miethzins zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere darüber in demselben Hause.

19. Langgasse № 538. ist die Ober-Etage, von 5 durch ein Cabinet verbundene Stuben, Apartement, Küche, Hinterstube, Boden und Keller zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst auf dem Saal von 11 bis 1 Uhr.

20. 2ten Damm № 1276. sind 2 bis 3 gemalte Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

21. Die Saal-Etage von 3 Stuben, Küche ꝛc, ist Langgasse 526. zu vermiethen.

22. Heil. Geistgasse № 760 ist eine anständig meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

Auctionen.

23. In der zum 1. Februar zur Legan angezeigten Auction kommen noch 2 complette gute Arbeitwagen, 2 Pferde, 2 Paar Pferdegeschirre und 1 großer Hofhund vor.

24. Donnerstag, den 1. Februar Vormittags 10 Uhr, soll zufolge Verfügung Eines Hochedlen Raths im hiesigen Stadt-Lazareth öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden:

1 Schwarzwalder Uhr, Kopfpolster, wollene Bettdecken, Bettgestelle und Bettrahme, Strohsäcke, Hemden, Handtücher, Bettlacken, Messer und Gabeln, zinnerne Thee- und Eßlöffel, 1 große und 1 mittlere Wärmflasche, blechene Steckbecken und Lampen, 1 Horn-Instrument mit silb. Drath, 1 Badewanne, div. Fastagen und Bänke, 1 eis. Schmoorgrapen, 12 Wachsleinwand-Unterlagen, div. Irdenzeug, 1 Holzaxt, 1 Dreifuß, 1 Kuchenpfanne, 4 bunte Schlafröcke, 5 Paar Hosen, 1 Parthie div. Medizin und 4 Särge.

25. Montag, den 5. Februar d. J., soll im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

Ein sortirtes Colonialwaarenlager, bestehend aus Allaun, Anies, O. C. und F. C. Blau, Bleifedern, Mineral-Blau, Bremer Blau, Bernstein, Bleiweiß, Candit, Cubeben, Cordemom, Canehl, Cichorien, Chocolade, Coriander, Flintensteine, Feigen, Feuerschwamm, Galläpfeln, Haarnudeln, Krongelb, Kümmel, Kaffee, Kraftmehl,

Kreidenelken, Kanariensaat, Kienruß, Kalkpfeifen, Leim, Lorbeeren, Muscatblüthe, Muscatnüsse, Mandeln, Neublau, Nägel verschiedener Gattung, Papier, Reis, Rosinen, Rum, Sago, Schrot, Salpeter, Schiefertafeln, Schwefel, Scheidewasser,
Muscatnüsse, Mandeln, Neublau, Nägel verschiedener Gattung, Papier, Reis, Rosinen, Rum, Sago, Schrot, Salpeter, Schiefertafeln, Schwefel, Scheidewasser, Syrup, Senf, Seife, geschnittene und ungeschnittene Tabacke verschiedener Art, Thee,

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Beim Unterzeichneten sind folgende Sämereien und Pflanzen für beigesetzte Preise zu bekommen, als: Basilicum feinblättriger krauser a Lth. 2½ Sgr. — dito großblättriger a Lth. 2 Sgr. — Bohnen, extra breite schwerdtschneid. Krup a ℔ 10 Sgr. — dito, mehrere Arten Krupbrechbohnen a ℔ 3 Sgr. — extra breite schwerdtschneide Stangenbohnen a ℔ 6 Sgr. — Perl Brech-Stangenbohnen a ℔ 6 Sgr. — Prinzessin Brech-Stangenbohnen a ℔ 8 Sgr. — Blumenkohl sehr großer Asiatischer a Lth. 8 Sgr. — dito Cyprischer a Lth. 6 Sgr. — dito großer später engl. a Lth. 8 Sgr. — dito ord. engl. a Lth. 4 Sgr. — Carotten lange a ℔ 15 Sgr., a Lth. 8 ₰. — Dill a Lth. 6 ₰. — Erbsen, engl. Marowat, die zarteste und wohlschmeckendste noch spät als große Körner a ℔ 8 Sgr. — grünkörnige Pohlerbsen a ℔ 6 Sgr. — mehrere Arten Pohlerbsen a ℔ 3 Sgr. — extra breite Zuckererbsen, 2, 3 u. 6 Fuß hohe a ℔ 8 Sgr. — Endivien a Lth. 2 Sgr. — Gurken grüne lange a Lth. 2½ Sgr. — dito 18zöll. a Lth. 4 Sgr. — Haferwurzel a Lth. 2 Sgr. — Kohlarten: rother Kopfkohl a Lth. 2½ Sgr. — weißer Kopfkohl a Lth. 1 Sgr. — Rosenkohl a Lth. 2 Sgr. — Savoyerkohl a Lth. 2½ Sgr. — extra krauser ganz niedriger grüner Winterkohl a ℔ 20 Sgr. a Lth. 1 Sgr. — ord. brauner und grüner a Lth. 6 ₰. — Kresse krause Schnitt a Lth. 6 ₰. — Kohlrabi engl. Glas- a Lth. 3 Sgr. — Kürbisse eßbare a Lth. 3 Sgr. — Zierkürbisse a Lth. 1 Sgr. — Körbel a Lth. 1 Sgr. — Liebstock a Lth. 1 Sgr. — Löffelkraut Cochlearia officinalis a Lth. 2 Sgr. — Majoran franz. Stauden a Lth. 3 Sgr. — Melde gelbe und rothe a Lth. 1 Sgr. — Melonen, 15 Arten, a Lth. 5 Sgr. — Möhren od. gelbe Rüben a ℔ 15 Sgr., a Lth. 8 ₰. — Petersilie lange dicke a Lth. 8 ₰, a ℔ 15 Sgr. — krause Schnitt-Petersilie a Lth. 6 ₰. — Pastinak a ℔ 10 Sgr., a Lth. 6 ₰. — Pfefferkraut a Lth. 1 Sgr. — Portulak gelber a Lth. 5 Sgr. — Porrö Winter a Lth. 2½ Sgr. — Rübenarten: dunkelrothe Beet- od. Salatrüben a Lth. 2 Sgr. — Teltauer Herbstrüben a Lth. 1 Sgr. — lange weiße Herbstrüben a Lth. 6 ₰. — weiße und gelbe holl. Mayrüben a Lth. 6 ₰. — Rettig schwarzer Winter- a Lth. 6 ₰. — Radies rothe Monats a Lth. 6 ₰. — alle Farben gemischt a Lth. 6 ₰. — runde kurzlaubige a Lth. 1 Sgr. — Raigras engl. a ℔ 10 Sgr. — Salat Berliner Kopf- a Lth. 1½ Sgr. — gelber Steinkopf fürs Mistbeet a Lth. 2 Sgr. — diverse andere Sorten a Lth. 1 Sgr. — Spinat lang- und rundblättriger a Lth. 6 ₰. —

Sellerie großer dickknoll. a Lth. 2 Sgr. — Schwarzwurzel a Lth. 1 Sgr. — Thymian franz. a Lth. 2 Sgr. — Taback a Lth. 1 Sgr. — Wrucken od. Kohlrüben a Lth. 6 Pf. — Zucker-Runkelrüben echte weiße, die vorzüglichsten für Zuckersiederei und Syrup a ℔ 10 Sgr., a Lth. 6 Pf. — Zuckerwurzeln a Lth. 1½ Sgr. — Zwiebeln braungelbe platte a ℔ 30 Sgr., a Lth. 1½ Sgr.

Ueber alle Gattungen Blumen-Sämereien liegen Verzeichnisse in meiner Wohnung zur Durchsicht bereit; eine starke Priese von den meisten Arten kostet 6 Pf.; auch sind Blumensaamen-Sortimente in Paqueten angefertigt, von 70 bis 80 Sorten zu 18 Sgr. und 30 bis 40 Sorten zu 10 Sgr. — Viele perennirende Stauden Blumen-Pflanzen, nach dem solche sparsam oder häufig zu vermehren sind, a Stück 1—5 bis 10 Sgr. — Spargelpflanzen 1jähr., a Schock 3 Sgr. u. 3jährige a Schock 10 Sgr. — Von Ende April bis Mitte Mai sind Georginien-Knollen gefüllteste Blumen von allen beliebigen Farben a Stück 5 Sgr., und auch a Stück für 2½ Sgr. abzugeben, seltene Georginien von ausgezeichnet schönen Farben, a Stück 10—20 bis 30 Sgr. — Aurikel-Pflanzen schöne Sorten a Schock 15 Sgr. und extra schöne ausgezeichnete a Schock 30 Sgr. — Erdbeerpflanzen mehrere Arten, Gewächse zur Einfaßung der Beete ꝛc., sind billig zu haben, beim Handelsgärtner B. Luschnath, Langfuhr № 19.

27. Wollwebergasse № 517. steht ein junges ganz fehlerfreies Reitpferd, welches auch zum Schlittenfahren brauchbar ist, zum Verkauf.

28. Kneipab № 171. wird ein vollständiges Stellmacher-Handwerkzeug aus freier Hand verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Das, den Joseph und Eva Milewczikschen Eheleuten gehörige, im Königl. Dorfe Paczewo sub № 4. des Hypothekenbuchs gelegene Bauergrundstück von 1 Hufe 101 Morgen 164 □Ruthen, abgeschätzt auf 322 Rthlr 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Mai 1838

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 13. Januar 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

30. Das in Rewa sub № 14. belegene Käthnergrundstück, bestehend aus einer Käthe, Wiesen und Land, auf 125 Rthlr taxirt, soll in termino

den 1. Mai d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt den 9. Januar 1838.

Königl. Preußisches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30 Januar 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	96½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anwein, Rtl.	—	100